

Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Pilotseminare/Informationsveranstaltungen“

# Weiterbildungsformat „CHD-Dozent/in“ für Ausbilder/innen des Campus Handwerk

Ansprechpartner:  
Michael Gillert, Handwerkskammer Hannover

**TT**<sub>net</sub>® Netzwerk der Beauftragten für  
Innovation und Technologie

2021



# Inhalt der Veranstaltung

In den letzten Jahren vollzog sich gesamtgesellschaftlich ein Wandel.

Die Methoden der Informationsbeschaffung, der Kommunikation und der Arbeitsweise, haben sich durch digitale Arbeitsmittel und -medien grundlegend verändert. Dies hat auch Auswirkungen auf die Lehr- und Lernprozesse in beruflichen Bildungsstätten.

Die Vorteile einer Digitalisierung von Weiterbildungsmaßnahmen wurden insbesondere seit der Corona-Pandemie nochmals, auch für alle handwerklichen Bildungszentren deutlich. Nur durch das digitale Lehren und Lernen konnten viele Bildungsmaßnahmen und die dazugehörigen Prüfungen, während der noch immer andauernden Pandemie, zeitgerecht durchgeführt werden und verpflichtende, betriebliche Sachkundenachweise für die Unternehmen erlangt werden.

Eine diesen stetigen Veränderungen angepasste Ausbildungsmethodik erfordert zum einen den sicheren Umgang mit entsprechenden Präsentations-, Kommunikations- und Informationsmitteln. Zum anderen bedarf es hierbei aber auch eines profunden Wissensstandes, bezüglich der methodisch-didaktischen Einbindung der digitalen Arbeitsmittel in die tägliche Arbeit, unter Berücksichtigung der oftmals sehr heterogenen Gruppen von Teilnehmer/innen an beruflichen Weiterbildungs-, Sachkundemaßnahmen und Informationsveranstaltungen.

Auch bei den Ausbilder/innen der verschiedenen Fachbereiche bestehen unterschiedliche methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Durchführung der Bildungsmaßnahmen und unterschiedliche Digitalisierungsgrade im Bereich der Präsentations- und Informationsmittel.

Es bestand somit der Bedarf an ein individuelles, konkret auf die Umstände und Bedürfnisse der einzelnen Fachbereiche zugeschnittenes, Weiterbildungsformat.

Als einen wichtigen, breit aufgestellten Baustein zur Weiterqualifizierung der Ausbilder/innen des Bildungszentrums, wurde vom BIT daher die interne Weiterbildungsmaßnahme zum/zur CHD<sup>1</sup>-Dozent/in konzipiert und durchgeführt.

Hierbei sollen die Ausbilder/innen befähigt werden, digitale Kollaborationstools sowie Lehr- und Lernmedien für die eigenen, individuellen Kursszenarien und unter Berücksichtigung der Anforderungen der Teilnehmer/innen, auszuwählen, sicher anzuwenden und anzuwenden zu lassen.

Flankiert wurde dies durch weitere Schwerpunkte und Schulungen zum digitalen Lehren und Lernen und den wichtigen Bausteinen der IT-Sicherheit und des IT-Rechts.

---

<sup>1</sup> CHD ist die Abkürzung für Campushandwerkdigital (Lernmanagementsystem der Handwerkskammer Hannover)

## Durchführung

Zeitraum der aktiven Durchführung:

- September 2021 - Dezember 2021
- Abschließende Projekterstellung im Januar 2022

## Durchführungsart

- Blended-Learning-Maßnahme, angeleitetes Bearbeiten von Lernmodulen, die zum einen von der Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk (ZWH) bereitgestellt wurden, zum anderen für individuelle Anforderungen der Fachbereiche vom BIT selbst angefertigt wurden.
- Verteilung theoretische Inhalte und Praxis-Anwendungen: 50 %/50 %
- Regelmäßige Meetings und Reflexion des Bearbeitungsstandes
- Wöchentlich wechselnde Themenschwerpunkte mit fachbereichsbezogenen Übungen, zur praktischen Umsetzung in der Weiterbildungsmaßnahme
- Abschließendes, vorab durchstrukturiertes, digitales Projekt, welches innerhalb des Teilnehmer/innen-Kreises präsentiert wird
- Durchgehende Betreuung/Feedback des BIT

## Inhalte

- Basiswissen digitales Lehren und Lernen
- Tools digitaler Lehre und deren Anwendbarkeit im Bildungszentrum
- Konzepterstellung einer weitgehend digital unterstützten Bildungsmaßnahme (fachbereichsbezogen und individuell)
- Digitale Bildungsmaßnahmen moderieren und der Umgang mit Konflikten
- Zeitmanagement und selbstorganisiertes Lehren und Lernen
- Lernmanagementsysteme und Kollaborationstools
- Videokonferenzsysteme
- Mediendidaktik
- IT-Recht/Urheberrechte
- Digitale Betreuung, synchrone/asynchrone Kommunikation und Umfragen
- Evaluationen und Schnittstelle zum Qualitätsmanagement
- Praktische Anwendungen digitaler Tools und Übungen